

» FRAG DEN

PHILOSOPHEN «

Sollen wir zusammenbleiben – auch wenn die Erotik weg ist?

JA!



**Dr. Quarch sagt:** Lass uns die Sache herumdrehen und fragen: Warum sollten wir uns trennen, wenn die Erotik weg ist? Was könnte uns zu einem solchen Schritt verleiten? Dass dieses Kribbeln im Bauch verebbt? Dass die sexuelle Lust versiegt? Kurz: dass das Miteinander nicht mehr ganz so spannend ist und nicht mehr so viel Spaß macht wie am Anfang? Okay, das könnten Gründe für die Trennung sein. Doch mal ehrlich: Sind diese Gründe auch plausibel?

**Wer in der Partnerschaft nur Spaß und Lust sucht, hat nicht verstanden, worum es geht**

Fragen wir ein bisschen weiter: Was ist eigentlich der Sinn und Zweck von einer Partnerschaft: Kribbeln im Bauch? Knistern im Herz? Spaß im Bett? Meine Antwort? Sie lautet: Nein! Nein, das alles ist ganz nett, aber das kannst Du auch ohne Partnerschaft haben. Wer in der Partnerschaft nichts anderes sucht als Spaß und Lust, hat nicht verstanden, worum es eigentlich geht. Denn er – oder sie – verhält sich wie ein Konsument: wie ein Verbraucher, der seinen Partner erst ge- und dann verbraucht, um seine Bedürfnisse zu befriedigen; und der den Partner beiseitelegt, wenn es mit der Bedürfnisbefriedigung nicht mehr klappen will.

Wer so lebt, sitzt einem Irrtum auf: dem Irrtum, Leben sei Bedürfnisbefriedigung und es komme nur darauf an, das zu bekommen, was man will. Das ist ein Irrtum, weil er Dich um das betrügt, was Leben wirklich ist: ein Reifen und Gedeihen, bei dem es darum geht, zu erblühen und Frucht zu tragen. Das aber setzt voraus, dass Du die Welt und die Menschen nicht als Mittel zum Zweck Deiner Wunscherfüllung missbrauchst, sondern als ein Gegenüber nimmst, an dem Du zu seelischer Größe wachsen kannst. Und das geht ganz sicher nicht, wenn Du gleich den Abgang machst, sobald der Spaß- und Lustfaktor abhandenkommt.

Das Thema, das im Raum steht, heißt Treue. Treue klingt ein bisschen altmodisch und ist dabei doch völlig zeitgemäß. Denn wenn es stimmt, dass wir in einer Multi-Optionsgesellschaft leben, in der uns alle Möglichkeiten offenstehen, dann wird die Treue immer mehr zum einzigen Floß, das uns im Meer der Möglichkeiten vorm Ertrinken retten kann. Treue ist notwendig, weil nur die Treue Dich mit Deinem eigenen Sein verbindet und in Deinem Leben die Verbind-

lichkeit erzeugt, die Du brauchst, um Dich selbst nicht zu verlieren. Treue verbindet Dich mit allem, was Deine Persönlichkeit ausmacht. Es verbindet Dich mit Deiner Herkunft, Deinem Lebensweg und Deiner Lebensmelodie; vor allem aber auch mit jenen Menschen, denen Du Dich hingeggeben hast, als die Erotik zwischen Euch glühte.

Von diesen Menschen kannst Du Dich nicht mehr trennen. Sie sind ein Teil von Dir, den Du nicht verleugnen solltest, wenn Du Deine Seele wachsen lassen willst. „Treulos“, notierte der Philosoph Karl Jaspers, „ist es, wenn ich in falscher Ruhe mir mein Recht konstruierend, den Menschen oder eine Sache als erledigt liegenlasse, als ob sie nicht gewesen wären. Treue verlangt die Unruhe, die den Weg an den Grund findet, in dem die Bindung vertieft, nicht gelockert oder verraten wird.“ Vertiefte Bindung lässt Dich gründlich leben – Verbindlichkeit und nicht Konsum. Dafür ist Treue wichtiger als Trennung. Und wenn Ihr dem allem zum Trotz doch nicht zusammenbleiben wollt oder könnt, dann seid Ihr gut beraten, einander auch noch in der Trennung treu zu bleiben, weil Du nur so Dir selbst die Treue hältst.

Karl Jaspers  
(1883–1969)

Er war nicht nur Philosoph, sondern auch Arzt. Schon daran erkennt man, dass es Karl Jaspers bei all seinem Denken und Tun um das Wohlergehen des Menschen ging. Sein großes Thema nannte er die „Existenzerhellung“: das Projekt, mit Hilfe des Denkens die grundlegenden Aspekte aufzudecken, die ein wahres und erfülltes Menschenleben ausmachen. Doch ließ er es nicht dabei bewenden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wandte Jaspers sich verstärkt politischen Themen zu und wurde zu einem entschiedenen Verfechter der Demokratie. 🌟



♥ Dr. phil. Christoph Quarch (geb. 1964) ist Denker aus Leidenschaft. In seinen Seminaren und Büchern aktualisiert er die Weisheit der Philosophen für die Welt von heute. Zuletzt zusammen mit Gerald Hüther in: *Rettet das Spiel!* (Hanser, 20 Euro). Mehr Info unter [www.christophquarch.de](http://www.christophquarch.de)